



Fünfter Rundbrief

Tom Schreiber in Saratow



Hallo liebe Freunde,

die Geschichte geht weiter und wir stecken mitten drin. Mein Schnupfen ist vorbei und ich kann wieder gut schlafen und komfortabel leben. Es ist nur so ein kleiner „Standardschnupfen“ übrig geblieben. Doch ich bin zufrieden – Halleluja!

Jetzt, nach einigen Wochen, können wir nun sagen, dass es gut ist den Jugendabend zu zweit vorzubereiten. Die Vorbereitung ist dann intensiver, man durchdenkt das Thema besser, aber man braucht auch etwas mehr Zeit. Natürlich ist es auch etwas vom Menschen abhängig, nicht jeder kann zu zweit sich gut vorbereiten und manchmal ist es auch organisatorisch schwer und deshalb gab es auch bei uns mal jemanden, der alleine das Thema vorbereitet hatte. „Ganz alleine“ stimmt selbstverständlich auch nicht: Unser Herr Jesus Christus ist durch den Heiligen Geist bei uns und wir sollten ihn schon mit uns arbeiten lassen. ☩ Wir sollten auch nicht erwarten, andere zu verändern, aber wir dürfen erwarten, dass der Heilige Geist an uns arbeitet und nebenbei wirkt er noch auf die anderen Menschen um einen herum, denn nur ER kann Menschen zu Jesum

führen. Und so kann ich jetzt auch auf einige Jugendabende zurückschauen, in denen ich selbst gelernt habe, auch wenn ich den einen oder anderen mitgeführt habe, und wo ich denke, dass Gott auch zu den anderen Jugendlichen gesprochen hat.

In dem Saratower Gebiet gibt noch an einigen Orten Hauskreise oder Minigemeinden, wo fast ausschließlich alte Leute hingehen und größtenteils nur Frauen. Das ist recht typisch für Russland, dass es viele kleine, evangelische Gemeinden ohne Pfarrer gibt. Gelegentlich kommt dann der Probst oder ein Pfarrer des Gebietes vorbei und besucht einen solchen Hauskreis, predigt und gibt das Abendmahl. Alexander König soll noch ordiniert werden und dann eine Gemeindegemeinschaft in Balakowo anfangen. Und so besucht er sie jetzt schon. Vor einigen Wochen bin ich mit ihm, seiner Frau und noch zweien unserer Jugend dorthin mitgefahren und danach noch nach Wolsk. Man hat mir aufgetragen ein paar Worte für sie vorzubereiten und so habe ich kurz zu ein paar Versen aus der Bibel gesprochen und ich kann sagen, es hat mir Freude gemacht, nicht weil ich schon Russisch sehr gut kann, sondern weil ich gerne aus der Bibel erzähle.

Aus dem zweiten Kindergartenbesuch ist bis jetzt leider noch nichts geworden. Die Vorbereitung ist ins Stocken gekommen, als ein Bekannter eines Gemeindegliedes, welches das Organisatorische mit dem Kindergarten regelt, gestorben ist.

Morgen fängt bei uns in der Gemeinde ein Seminar an. Auf dem Programm stehen Bibellektionen, Vorträge, Diskussionen, Gemeinschaft, Erholung, Spaziergänge. Thema ist christliche Freude oder Freude eines Christen. Damit scheint mir ein gutes und wichtiges Thema angeschlagen worden zu sein. Wenn man durch Christum in allem fröhlich sein kann, lebt



*Nach der Bibelstunde am Mittwoch
beim Teetrinken*

man mit ihm und ist offen für seinen Willen. Speziell heißen die Themen für die einzelnen Abschnitte wie folgt: Freude in Christo, Freude im Gebet, Freude im Predigen des Evangelii, Freude im Leiden, Osterfreuden, Freude auf den Himmel, Freude zur Gemeinde und in der Gemeinde, Freude zur Mitarbeit und in der Mitarbeit, Freude in jeglicher Lage, Freude im alltäglichen Leben. Wenn wir alles gut aufnehmen, werden wir die freudigsten Menschen in Saratow sein. Thematisch werden zwei Pfarrer aus Deutschland das Seminar leiten. Sie werden auf deutsch sprechen und müssen übersetzt werden. Für diese Aufgabe haben wir einige bekannte Studenten eingeladen, bei denen im Unterricht Christina und ich hospitiert haben und welche wir für interessiert und fähig zu dieser Aufgabe halten. Von der Universität können sie dafür freigeschrieben werden – es ist ja wie ein kleines Praktikum.



*Stadt vom Park des Sieges aus
Kurz vor dem großen Tauwetter*

Ende April oder Anfang Mai wollen wir, Christina und ich und vielleicht noch jemand, Urlaub machen und ein paar Städte in Russland besichtigen.

Vielen Dank an alle die fleißig für mich beten und spenden. Auch wenn ich es nicht immer weiß, wer mich namentlich unterstützt. So bedanke ich mich und wünsche, dass Gott es euch recht vergelten werde. „Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er sei und denen, die ihn suchen, ein Vergelter sein werde.“ Hebr. 11,6

Die Internetseite der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Saratow: www.gemeinde-saratow.com

Meine Kontaktdaten:

Meine russische Mobilfunktelefonnummer: 007 906 3143114

Bilgivorwahl: 010012 3 Cent pro Minute (vielleicht ein wenig veraltet) ()

Meine Internetseite: TomInSaratow.wordpress.com

E-Mail: TomSchreiber89@gmx.de ISQ: 499831159

Skype und VoipCheap: TomSchreiber89

Gebetsanliegen

- Danke:
- für die Gesundheit
 - für gute Jugendarbeit
 - für meine Freude mit der Heiligen Schrift zu arbeiten
- Bitten:
- für das Seminar und die Studenten, die übersetzen wollen
 - für ein freudiges Gemeindeleben

Spenden an:

Stiftung Marburger Mission

Kontonummer: 202 126

Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

Bankleitzahl: 520 604 10

Verwendungszweck: Tom Schreiber
Saratow, eure Adresse



Viele liebe Grüße
aus Saratow
und Gottes Segen!
Euer
Tom Schreiber